

iQ Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

Workshop: Vergessen Sie Willkommenskultur

IQ-Kongress „Gekommen, um zu bleiben – Zur Zukunft der Integration in Deutschland,
04./05. Februar 2014, Berlin



 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung
 Bundesagentur
für Arbeit




iQ Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

Rainer Bußmann

Landesnetzwerk Niedersachsen

- 23 Teilprojekte
- koordiniert durch Maßarbeit kAÖR
- Akteure (Jobcenter, Kammern, Bildungsträger, Universitäten)
- Themen
- 2 Teilprojekte mit Thema Zuwanderung

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung
 Bundesagentur
für Arbeit



Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
www.netzwerk-iq.de | © 2012

Miguel Montero-Lange

Botschaft von Spanien in Berlin

- „Überblick über die Situation in Spanien“




Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Bundesagentur
für Arbeit




Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
www.netzwerk-iq.de | © 2012

AKTIVITÄTEN DER ABTEILUNG FÜR ARBEIT UND SOZIALES






Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

iQ | Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

- Förderung der Mobilität
- Beratung in Spanien und Deutschland
- Evaluation und Qualitätsstandards
- Partnerschaften / Netzwerke





iQ | Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012






Vivir y trabajar en Hannover
Jueves, 13.2.2014
13.30 a 18.00 horas
Berufsinformationszentrum (BIZ), Brühlstr. 4



iQ | Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

La Vanguardia
Las enfermeras españolas "se van a Alemania a lavar culos"

El presidente del Consejo General de Enfermería denuncia las malas condiciones en las que trabajan fuera cuando en España se necesitan 108.000 para llegar a la media de la UE

Sanidad | 25/11/2013 - 13:58h | Última actualización: 26/11/2013 - 07:03h



Hay déficit de enfermeras en España LV / Ana Jiménez

El País
128 españoles tirados en Alemania

Más de un centenar de jóvenes españoles se quedan atrapados en la ciudad de Ertum atraídos por una oferta de trabajo que los supuestos empleadores no han cumplido

ESPECIAL Expatriados por la crisis
Para Dinos: Ertum 9 OCT 2013 - 06:40 CEST/DTM



Trabajo: Qué se esconde tras las empresas "Te encontramos trabajo en Alemania" - Si pagas...

Alemania

107 visitas en Würzburg, Bayern
Creado el 31 May 2012 - 11:36

Muy buenas tardes,

Aquí dejo un link sobre "empresas" que al parecer están proliferando dada la situación económica de nuestra descastada patria. Al parecer son gente que por un módico precio de inscripción y luego llevadas una porción sustancial de tu primer salario te encuentran el trabajo deseado en Alemania (en esta caso). Parece bien, parece ideal para los que son aporreados por la precariedad. Sin embargo, si no me saca un tanto el apuro lo parece que la cosa es perfecta para sacarte unos dineros a costa de la desesperación colectiva que ya todos sabemos, puede pensar con claridad y ver el garbido.

Me gustaría saber si alguien quiere compartir sus conocimientos por aquí para poder informar a gente que me pregunte y, al mismo tiempo, si resulta que son unos piratas robaperas, advertir y hacer campaña para que ningún español más caiga en las redes del timo de la estampea y pierda dinero por estar aporreado en la necesidad.

iQ | Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012



Alemania no era el paraíso

EXPLOTADAS, ENGAÑADAS, INSULTADAS... LA DURA EXPERIENCIA DE LAS ENFERMERAS EMIGRANTES ESPAÑOLAS




Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit



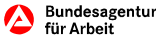



Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

Folgen schlechter Praxis:
 Schaden für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen
 Abbruch von Projekten
 Mediale Pauschalisierung
 Misstrauen und Unsicherheit
 Zurückhaltung bei Interessierten

Herausforderungen:
 Qualitätsstandards
 Verstärkte Netzwerkarbeit
 Mediale Darstellung guter Praxis

Fragen:
 Verbindlichkeit von Handlungsempfehlungen
 Überprüfbarkeit von Standards

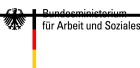








Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

BEISPIEL EINER HANDLUNGSEMPFEHLUNG

ANSPRACHE UND INFORMATION	VORBEREITUNG DES UMZUGS UND ERSTE SCHRITTE IN DER ZIELREGION	UNTERSTÜTZUNG BEI DER BERUFLICHEN UND SOZIALEN INTEGRATION
Information in spanischer Sprache Einbeziehung von Arbeitsverwaltungen und Unternehmen Bereits in Spanien auf die Region und auf das Unternehmen vorbereiten Förderung der Deutschkenntnisse in Spanien Umfassende Informationen über den Ausbildungs- und Arbeitsplatz Nutzung bestehender Förderinstrumente und Beratungsstellen Partnerschaften und Netzwerke nutzen	Vorbereitung der Ankunft der Zuwanderer Unterstützung bei Behördengängen nach der Ankunft Bereitstellung von Willkommenspaketen Bestehende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen in der Region einbinden	Betriebliche Handlungsfelder Zusätzliche Unterstützung während der Ausbildung Förderung des Familiennachzuges Stärkung der Bindung an die Region



Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
www.netzwerk-iq.de | © 2012

Peter Müller

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH




Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung




Bundesagentur
für Arbeit




Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
www.netzwerk-iq.de | © 2012

Drei Statements


- **Zeitnahe Lösung**
„Ich habe einen Personalbedarf, und ich habe ihn jetzt!“
- **Risikobewertung**
„Wer gibt mir die Garantie, dass die ausländischen Fachkräfte bleiben?“
- **Nachfrage- vs. Bevorratung-Modell**
„Probleme der Verknüpfung“



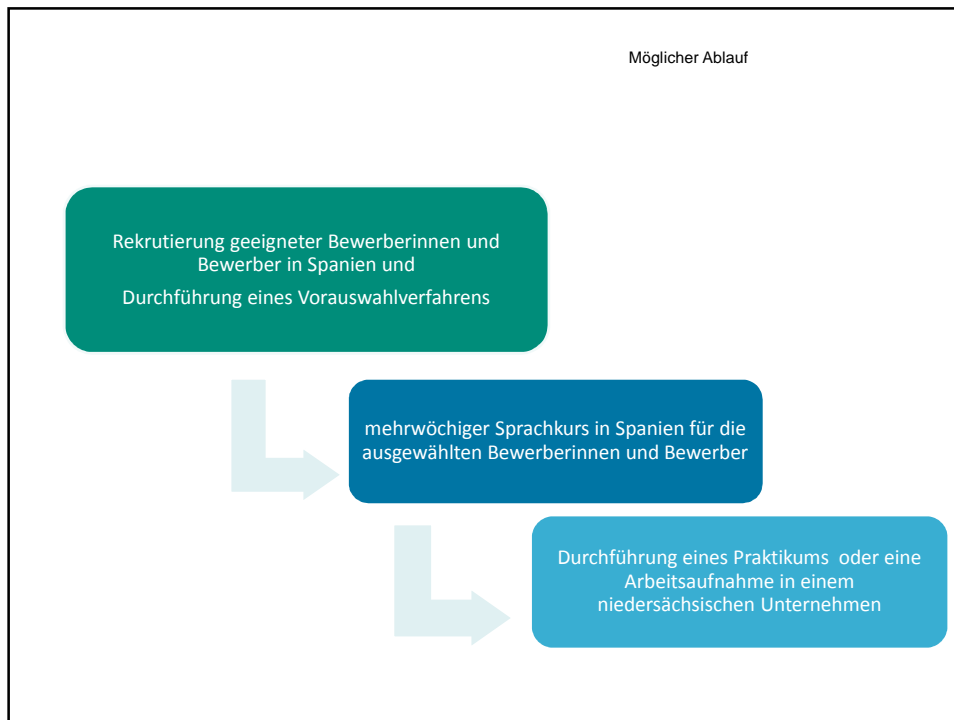
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit






iQ | Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012


Iris Meyenburg-Altward

Geschäftsführung Pflege, Leitung der Bildungsakademie Pflege,
Medizinische Hochschule Hannover

- „Flexibilität beginnt im eigenen Kopf“

MHH **PFLEGE IN ZAHLEN**



> 1700 Pflegepersonal
200 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
75 Ausbildungsplätze in der OTA/ATA
140 Fachweiterbildungsplätze in:
 Erwachsenen-Intensiv, Kinder-Intensiv, Anästhesie, Onkologie, Palliativ, Psychiatrie, Hygiene, OP

Februar 14 Folie 15

FLEXIBILITÄT BEGINNT IM EIGENEN KOPF



Fachkräfte- / Pflegepersonalmangel ?
 Billige Arbeitskräfte aus dem Ausland ?
 „...Die sollen uns richtig bezahlen, dann gibt es auch keinen Mangel“.
 „...Was wir brauchen sind bessere Arbeitsbedingungen und keine.....
 Das mit dem Demographieproblem ist Angstmacherei!“

Februar 14 Folie 16

WO BEKOMMEN WIR DAS PERSONAL HER?

The diagram shows a puzzle with one piece missing. The missing piece is blue and contains the text "Pflegepersonal gesucht!". A blue arrow points to the right, where a completed puzzle is shown. The completed puzzle is made of pieces with various national flags, including the Union Jack, the German flag, and the Spanish flag.


Februar 14 Folie 17

WIE GEHT ES WEITER?

The diagram features a central 3D brain inside an open cardboard box. Surrounding the box are several starburst shapes containing text labels for recruitment steps: "Akquise", "Vertragsgestaltung", "Rekrutierung", "Sprachvorbereitung", "Einarbeitung", "Formalien Anerkennungs-procedere", and "Kostenkalkulation". A red starburst shape at the bottom right contains the text "Eigene Institution Eigene Mitarbeiter". In the top right corner, there is a small image of a person's face with a globe painted on it.

Februar 14 Folie 18

WIR UND DIE ANDEREN

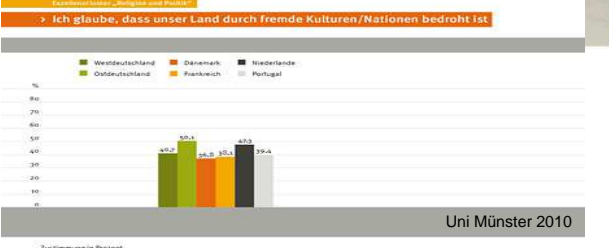


Migranten als Bereicherung oder Bedrohung der Aufnahmegesellschaft

(nach Esses, V. M. et al. (2001). The immigration dilemma: The role of perceived group competition, ethnic prejudice and national identity. Journal of Social Issues, 57, 389-412)

> Ich glaube, dass unser Land durch fremde Kulturen/Nationen bedroht ist

		Migranten als Bereicherung	
		Nein	Ja
Migranten als Bedrohung und Konkurrenten	Nein	Gleichmut	Multikultureller Idealismus
	Ja	Konkurrenz	Realistische Interdependenz

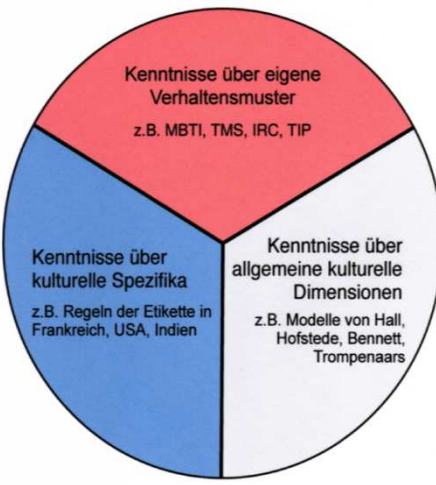


Uni Münster 2010

Zustimmung in Prozent:

Region	Zustimmung (%)
Westdeutschland	45.7
Ostdeutschland	50.1
Dänemark	46.8
Frankreich	35.4
Niederlande	47.3
Portugal	39.4

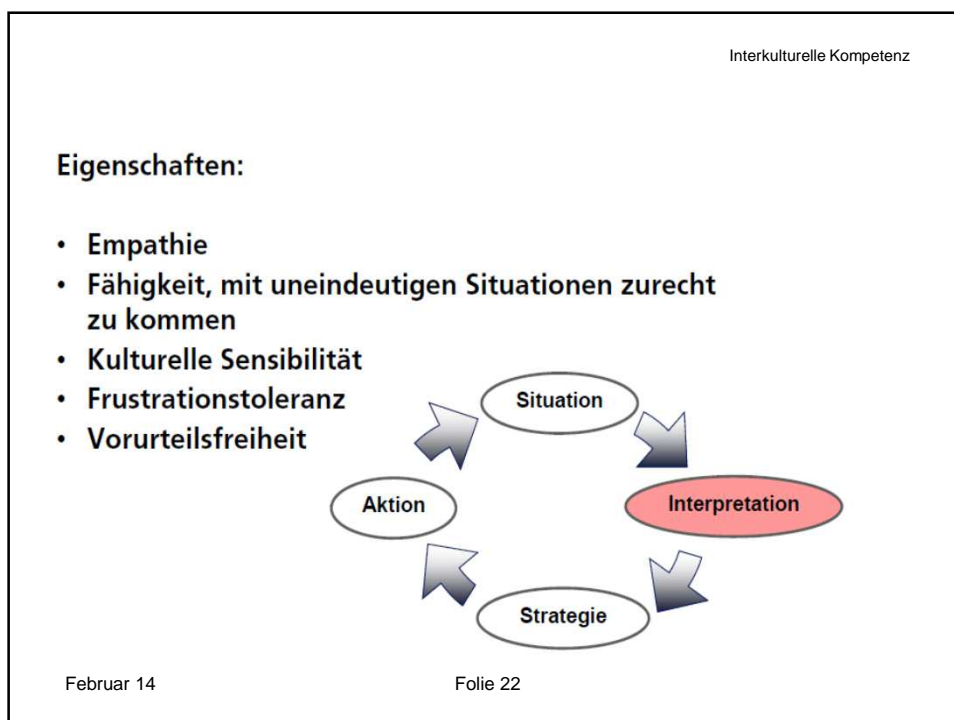
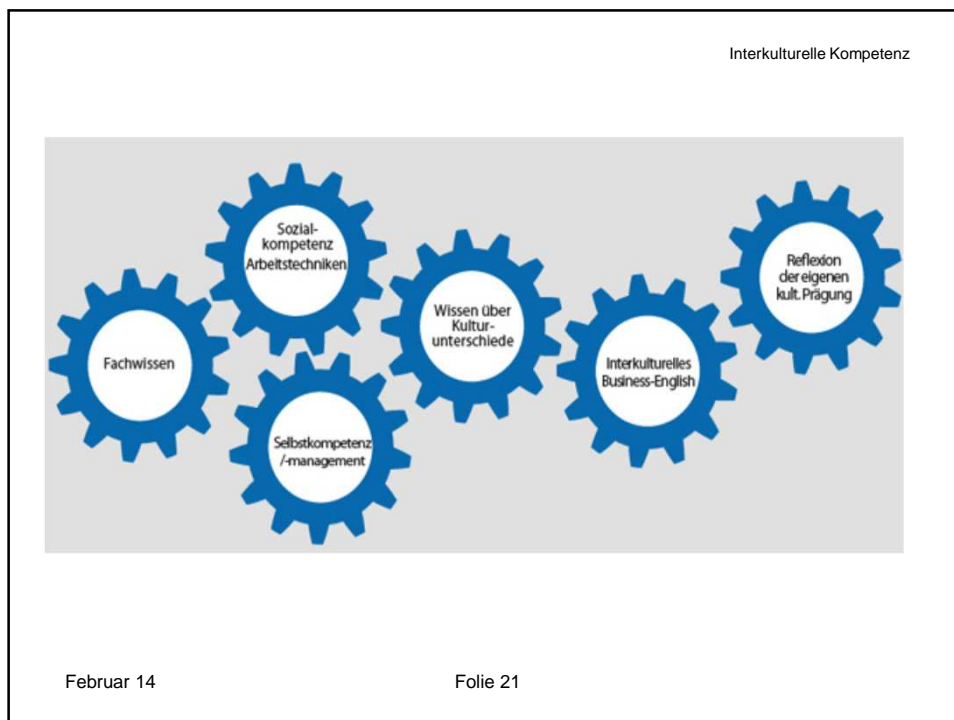
Februar 14 Folie 19




Die vier IRC Kompetenzen

Interkulturelle Sensibilität	Das Ausmaß, in dem sich eine Person aktiv für andere interessiert – für deren kulturellen Hintergrund, Bedürfnisse und Sichtweisen; wie sie verbale und nonverbale Signale verarbeitet und sich anderen mitteilt.
Interkulturelle Kommunikation	Das Ausmaß, in dem eine Person das eigene kommunikative Verhalten und die eigene Wirkung bewusst wahrnimmt und steuert.
Aufbau von Engagement	Wie stark jemand versucht, die soziale Umgebung zu beeinflussen und motiviert ist, Beziehungen aufzubauen und die Bedürfnisse unterschiedlicher Menschen zu integrieren. Wie gut jemand andere motivieren und für ein gemeinsames Ziel gewinnen kann.
Umgang mit Unsicherheit	Wie offen eine Person ist gegenüber der Komplexität kultureller Unterschiede, unbekanntem Gruppen, ständig neuen Anforderungen; Bereitschaft zeigt zum Lernen und zum Ausprobieren neuer Lösungen.

Februar 14 Folie 20



Fragen



Februar 14 Folie 23

iQ Netzwerk
Niedersachsen

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ www.netzwerk-iq.de | © 2012

„Wir müssen es machen wie in den 50er und 60er Jahre. Damals wurden Millionen Gastarbeiter in unseren Arbeitsmarkt integriert. Das hat funktioniert und war vergleichsweise einfach. Das wird der Weg sein.“

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales  Bundesministerium für Bildung und Forschung  Bundesagentur für Arbeit

Vergessen Sie Willkommenskultur?

